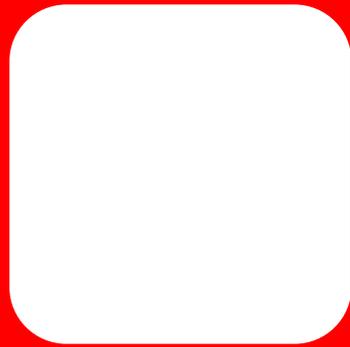
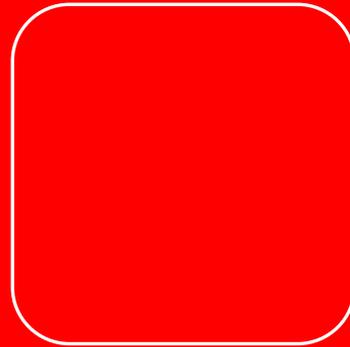
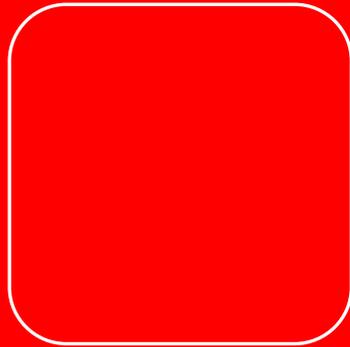


# Merkblatt

## Brand- und Katastrophenschutz

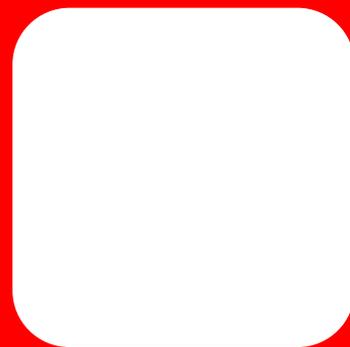
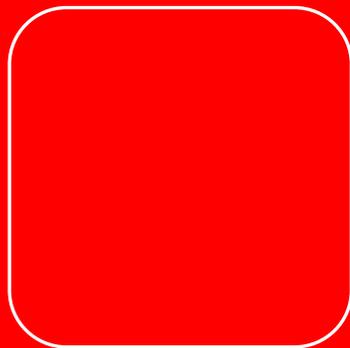
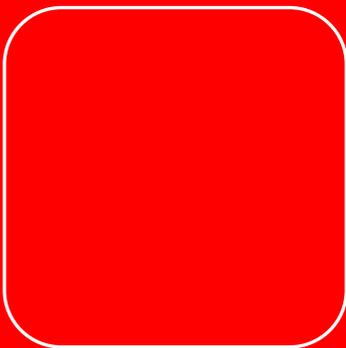
### Leitstelle



**Durchführung von  
Übungen**

Nr. 09/2011

**FD Brand- und  
Katastrophenschutz**



# **Durchführung von Übungen durch die Kreisbrandmeister und Zugführer der Einheiten der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes sowie der Feuerwehren im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**

## **ALLGEMEINES**

Zur Vorbereitung und Durchführung von Übungen mit den Feuerwehren und in den Einheiten der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes ist es notwendig, zur Vermeidung von Schäden und „Wildwuchs“ nachfolgende Regelungen zu treffen.

Beauftragte Kreisbrandmeister sind berechtigt, den Leistungsstand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren zu überprüfen.

Dies erfolgt in der Regel durch das Zusammenziehen mehrerer Feuerwehrstandorte zur Erfüllung einer gemeinsamen Aufgabenstellung.

Die Zugführer der Einheiten der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes sind im Rahmen ihrer eigenen Verantwortung im Innenverhältnis ihrer Einheit ermächtigt selbstständig und wiederkehrend Überprüfungen des Leistungsstandes vorzunehmen, um Schwerpunkte der Ausbildung herauszuarbeiten.

Einheiten des Katastrophenschutzes können auf Anordnung des Fachdienstleiters Brand- und Katastrophenschutz zu gemeinsamen Übungen oder einzelnen Überprüfungen des Leistungsstandes herangezogen werden.

Die Führungskräfte der Feuerwehren überprüfen sowohl die Leistungsbereitschaft als auch die Einsatzplanungen durch entsprechende Übungen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung.

## **FESTLEGUNGEN**

Übungen des Landkreises sind so durchzuführen, dass diese als Überprüfung der Einsatzbereitschaft und des Leistungsstandes der zugeordneten Feuerwehr/ -en oder der beteiligten Einheiten in den privaten Hilfsorganisation ablaufen [vgl. § 53(2), (3) ThürBKG].

Im Falle einer Aufsichtsmaßnahme gegenüber einer privaten Hilfsorganisation ist diese vorher zu hören.

In Vorbereitung ist zu beachten, Absprache:

- der Maßnahme mit der Kommune (Feuerwehren)/ dem Landkreis bei Einheiten der Allgemeinen Hilfe – des Katastrophenschutzes und dem Rettungsdienst (einschließlich Kostentragung),
- mit Eigentümer des Gebäudes, der Anlage, der Fläche,
- der Maßnahme mit Umweltamt LRA, bei Einsatz Schaummittel bzw. offenem Feuer, sowie weitere bei Erfordernis.

Die Absprachen sind zu dokumentieren. Ggf. ist der Übungsbefehl abzeichnen zu lassen.

Kosten dürfen für den Landkreis nur nach Rücksprache mit dem Kreisbrandinspektor entstehen.

Für die Durchführung der Übung ist eine Übungskonzeption zu fertigen (Anlage), die durch den Eigentümer und KBI (Feuerwehren)/ Fachdienstleiter Brand- und Katastrophenschutz (Einheiten der Allgemeinen Hilfe – des Katastrophenschutzes)/ Fachdienstleiter Leitstelle/ Rettungsdienst (Einheiten des Rettungsdienstes) zu bestätigen ist.

Bei notwendigen Straßensperrungen im Übungsverlauf ist eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung einzuholen.

Die zuständige Polizeiinspektion ist über den Übungszeitraum und eventuelle Straßenverkehrsbeeinträchtigungen zu informieren.

Die Auswertung der Übung ist mit den betreffenden Einheiten als Erstauswertung sofort nach Übungsende und mit den Führungskräften in Nachgang durchzuführen.

Den kommunalen Feuerwehren und Hilfsorganisationen wird die Anwendung der für den Landkreis zutreffenden Festlegungen in ihrem eigenen Wirkungskreis hinsichtlich des Übungsbefehls und der zu treffenden Vorbereitungen empfohlen.

## **ANMELDUNG DER ÜBUNG BEI DER ZENTRALEN LEITSTELLE**

Um die Alarmierungsübungen durchführen zu können, ist eine Alarmierung über den Funkkanal 455 erforderlich. Dieser Funkkanal (455 für Feuerwehr und 471 für Rettungsdienst) ist dem Landkreis zugewiesen. Die Nutzung erfolgt einvernehmlich durch die Feuerwehren und privaten Hilfsorganisationen.

Alarmierungen können durch die Zentrale Leitstelle, mobile Führungsmittel oder die Feuerwehreinsatzzentralen erfolgen.

Die Zentrale Leitstelle überwacht den gesamten Funkverkehr.

Gleichfalls ist der Landkreis nach § 53 ThürBKG berechtigt, jederzeit Leistungsstand und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren zu überprüfen.

Feuerwehreinsatzzentralen und mobile Führungsmittel, welche den Landkreiskanal als Alarmierungskanal zu Übungen nutzen wollen, melden diese Übung mindestens 14 Tage vorher beim Kreisbrandinspektor auf dem in der Anlage beigefügten Vordruck an. Dies gilt auch für den Fall, dass die Zentrale Leitstelle die Alarmierung durchführen soll. In diesem Fall ist ein Alarmierungskonzept beizufügen.

Vorrangig sind für die Durchführung der Übungen die zugewiesenen Ersatz- und Ausweichkanäle zu nutzen. Wenn diese nicht bekannt sind, können diese beim FD Leitstelle/ Rettungsdienst im Vorab erfragt werden. Der gegenwärtige Stand der zugewiesenen Ersatz- und Ausweichkanäle sowie das einheitliche Funkschema des Landkreises sind in der Anlage dargestellt und zu verwenden.

Der Kreisbrandinspektor bestätigt diesen Antrag bei Vorliegen der Voraussetzungen und übergibt diesen mindestens 1 Woche vorher an die Zentrale Leitstelle zur Einordnung in die Dienstplanung. Die Anmeldung von Einsatzübungen ohne Alarmierung ist nicht notwendig.

## **KREISÜBERGREIFENDE ÜBUNGEN**

Kreisübergreifende Übungen (Übungen unter Hinzuziehung von Einheiten aus anderen Landkreisen oder der Einsatz eigener Einheiten in anderen Landkreisen) fallen im Rahmen des überörtlichen Brandschutzes und der überörtlichen Allgemeinen Hilfe oder des Katastrophenschutzes in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises.

Daher wird zur Vereinfachung der Verfahrensweise festgelegt, dass Übungen der kommunalen Feuerwehren, welche kreisübergreifende Übungen (nach o.a. Definition) darstellen, dem Kreisbrandinspektor mindestens 14 Tage vorher auf dem in der Anlage beigefügten Vordruck anzuzeigen sind.

Im Übrigen gilt das gleiche Verfahren wie bereits beschrieben.

## **INKRAFTTRETEN**

Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 01. Mai 2011 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Festlegungen des KBI vom 30. Oktober 2003 außer Kraft.

Thomzyk  
Kreisbrandinspektor

Rebstock  
FDL Leitstelle/ Rettungsdienst

## ANLAGE

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
FD Brand- und Katastrophenschutz

Datum

Betr.: XY-Übung .....am  
Bezug:  
Anlage:

1. Name der Übung
2. Übungsart
3. Gesamtverantwortlicher für die Übung
4. Übungszeit
5. Verwendete Karten (Arten, Blatt-Nr.)
6. Übungsraum bzw. -räume
7. Übungsziel (ggf. nur grob, um Einzelheiten nicht zu verraten)
8. Übungsteilnehmer und Ausstattung  
(übende Einheiten, übende Personen)
  - a) Bezeichnungen, Namen  
ggf. Angabe, welche Einheiten/Personen/Dienststellen durch wen dargestellt werden, falls Einheiten/Personen/Dienststellen nicht real mitspielen, sondern nur als existent angenommen werden (z.B. bei einer Rahmenübung)
  - b) Anzug (soweit Angabe erforderlich)
  - c) Fahrzeuge
  - d) Ausstattung, allg. (falls nicht fest zum Einsatz-KFZ gehörige Ausstattung vorhanden ist)
  - e) Fernmeldemittel (ggf. Fm-Skizzen als Anlage)
9. Leitungs- und Schiedsrichterdienst  
Hier möglichst nur allg. Angaben, z.B.:  
"Das erforderliche Personal für den Leitungsdienst und den Schiedsrichterdienst wird gestellt von.....(z.B. Organisationen)."  
Einzelheiten werden hierfür im "Befehl für den Leitungsdienst/Befehl für den Schiedsrichterdienst" angeordnet.
10. Gästebetreuung  
Hier nur ein Hinweis auf den Verantwortlichen für die Gästebetreuung.  
Ausführliche Regelungen stehen im "Befehl für die Öffentlichkeitsarbeit".
11. Zeitlicher Ablauf der Übung
  - a) Angabe der Lage (Zeitpunkt, ggf. Ort, Art, z.B. schriftlich, mündlich o.ä.)
  - b) Einnehmen der "Ausgangslage" (Angabe der Bereitstellungsräume, Zeitpunkt bis zum Einnehmen der in der besonderen Lage beschriebenen "Ausgangslage", Marsch in die Bereitstellungsräume)
  - c) Versorgung vor, während und nach der Übung (Verpflegung, Betriebsstoff, Verbrauchsgüter wie z.B. Sanitätsmaterial, Bauholz usw.)
  - d) Ort und Zeit für die Schlußbesprechung

e) Hinweise für den Rückmarsch nach Übungsende

12. Verwaltung

- a) Geldabfindung, Anweisung für die Rechnungsführung
- b) Regelung von Übungsschäden
- c) Regelung von Überstunden und Reisekosten bei hauptamtlichen Kräften

13. Fernmeldewesen

Hinweis auf evtl. Besonderheiten bei der Übung gegenüber den im KatS-Plan vorgesehenen Regelungen.

14. Organisatorisches

Unter dieser Ziffer sind alle Anordnungen zu treffen, die für alle Übungsteilnehmer gelten!

- a) Kennzeichnung des Leitungs- und Schiedsrichterdienstes sowie der Zuschauer, Kennzeichnung verbotener Eingänge usw.
- b) Darstellung von Schäden und Waffenwirkungen (z.B. auf dem Wasser treibende Styropor-Kugeln gelten als Öllache, Sandsäcke als Tote o. ä.)
- c) Zeichen für Übungsbeginn, Übungsunterbrechungen, Übungsende (soweit erforderlich, z. B. Rauchkörper, Leuchtzeichen, akustische Zeichen)
- d) Verhalten bei tatsächlichen Unfällen oder echtem Alarm, Sanitätsdienst (für tatsächlich Verletzte und/oder Kranke, Krankenhäuser, Notarzt)
- e) Verhalten im Übungsgelände
  - konkret bezogene Einschränkungen und/oder Auflagen (z.B. Betreten bestimmter Räume, Betreten von Schonungen usw. verboten)
- f) Straßenverkehrsrechtliche Bestimmungen, z.B.
  - Verwendung von blauem Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn (§ 38 StVO)
  - Inanspruchnahme von Sonderrechten (§ 35 StVO)
  - Fahren im geschlossenen Verband (§ 27 StVO)
  - Höchstgeschwindigkeiten
  - Einsatz der Polizei und eigenen Verkehrssicherungskräfte, ggf. deren Kennzeichnung
  - Hinweis auf nicht zu benutzende Straßen
  - Hinweis auf Beleuchtungsstufen
- g) Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften, ggf. Hinweis auf aktenkundig gemachte Belehrungen
- h) Verhalten gegenüber geladenen Gästen und (nicht geladenen, ggf. den Übungsverlauf störenden) Zuschauern
- i) Ordnung im Übungsgelände, Beseitigung von Abfällen
- j) Meldewesen (ggf. besonderes Muster für Stärkemeldungen, Meldezeiten o.ä.)
- k) Benutzung des Fm-Netzes des Leitungs- und Schiedsrichterdienstes bei besonderen Anlässen (z.B. tatsächlichen Unglücksfällen)
- l) Fundsachen (Abgabe an wen? wo?)

Unterschrift

Bestätigung/ -en:

# Anmeldung einer Übung

Name des Durchführenden:

Funktion: ZF  WeFü  OrtsBM  StBM  KBM

Organisation/Einheit/ Feuerwehr/ KBM-Bereich\*:

Übungsort:

Übungsobjekt:

Übungsbeginn: Datum  Uhrzeit

Der zuständige OrtsBM/ StBM\*  und KBM  wurde durch mich informiert.

Der OrtsBM/ StBM  und KBM  ist zu der Übung anwesend.

An der Übung nehmen nachfolgende Einheiten/ Feuerwehren/ Hilfsorganisationen/ Bundeseinrichtungen\* teil:

Teilnehmende Einheit	geplante Alarmierung über:	
	FME	Sirene

Die Zentrale Leitstelle Saalfeld ist vor Übungsbeginn telefonisch zu kontaktieren! (03671/9900)

Zweck/ Inhalte der Übung:

Vorlage dieses Formulars mindestens 3 Tage vorher beim Kreisbrandinspektor/  
FDL Brand- und KatS.

Ort, Datum Unterschrift Anmeldender

Empfangsvermerk LRA

**Funkskizze FEZ - LK SLF-RU**

Zentrale Leitstelle Saalfeld: Tel.: 03671 / 990-0 / Fax: 03671 / 27 20  
 Fw.: 455 GU / RD: 471 GU  
 E-Mail: [leitstelle@kreis-slf.de](mailto:leitstelle@kreis-slf.de)

**Verwaltungsstab**  
 2m-Kanal: ---  
 4m-Kanal: ---  
 4m-Kanal: ---  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 03671 / 990-201  
 03671 / 823-427  
 Fax: ---  
 E-Mail: [stab@kreis-slf-112.de](mailto:stab@kreis-slf-112.de)

**Stabsvorraum**  
 2m-Kanal: ---  
 4m-Kanal: ---  
 4m-Kanal: ---  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 03671 / 990-110  
 03671 / 990-115  
 03671 / 823-401  
 03671 / 823-425  
 Fax: 03671 / 823-107

**FMZ**  
 2m-Kanal: nach Bedarf  
 4m-Kanal: 455 GU  
 4m-Kanal: nach Bedarf  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 03671 / 990-112  
 Fax: ---

**Führungsstab**  
 2m-Kanal: nach Bedarf  
 4m-Kanal: 455 GU  
 4m-Kanal: nach Bedarf  
 Ruf: TEL  
 Tel.: 03671 / 990-204  
 03671 / 823-403  
 03671 / 823-103  
 Fax: 03671 / 823-429  
 E-Mail: [stab-fg@kreis-slf-112.de](mailto:stab-fg@kreis-slf-112.de)

**FEZ  
Bad Blankenburg**  
 Aspp: StBM + stellv.  
 2m-Kanal: **50 WU**  
 4m-Kanal: **470 GU 1K**  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 036741 / 58 64 67  
 Fax: 036741 / 58 64 72  
[ffw.badblankenburg@t-online.de](mailto:ffw.badblankenburg@t-online.de)

**FEZ  
Kleingeschwenda/A**  
 Aspp: OrtsBM  
 2m-Kanal: **50 WO**  
 4m-Kanal: **470 GU 2L**  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 036736 / 3 19 63  
 Fax: 036736 / 3 19 63  
[ff.kleingeschwenda-slf-hoehe@t-online.de](mailto:ff.kleingeschwenda-slf-hoehe@t-online.de)

**FEZ  
Königssee**  
 Aspp: WeFü + stellv.  
 2m-Kanal: **50 WU**  
 4m-Kanal: **484 GU 1K**  
 FME: 89 157 ER MA FEZ  
 Tel.: 036738 / 602-11  
 Fax: 036738 / 602-23  
[feuerwehr@koenigsee.de](mailto:feuerwehr@koenigsee.de)

**FEZ  
Leutenberg**  
 Aspp: StBM + stellv.  
 2m-Kanal: **50 WU**  
 4m-Kanal: **484 GU 2L**  
 Ruf: \_\_\_\_\_  
 Tel.: 036734 / 2 22 25  
 Fax: 036734 / 2 22 25  
 !!!

**FEZ  
Leutnitz**  
 Aspp: WeFü  
 2m-Kanal: **50 WO**  
 4m-Kanal: **484 GU 1K**  
 FME: 89 216 ER MA FEZ  
 Tel.: 036739 / 2 13 22  
 Fax: 036739 / 2 13 22  
[fw-leutnitz@t-online.de](mailto:fw-leutnitz@t-online.de)

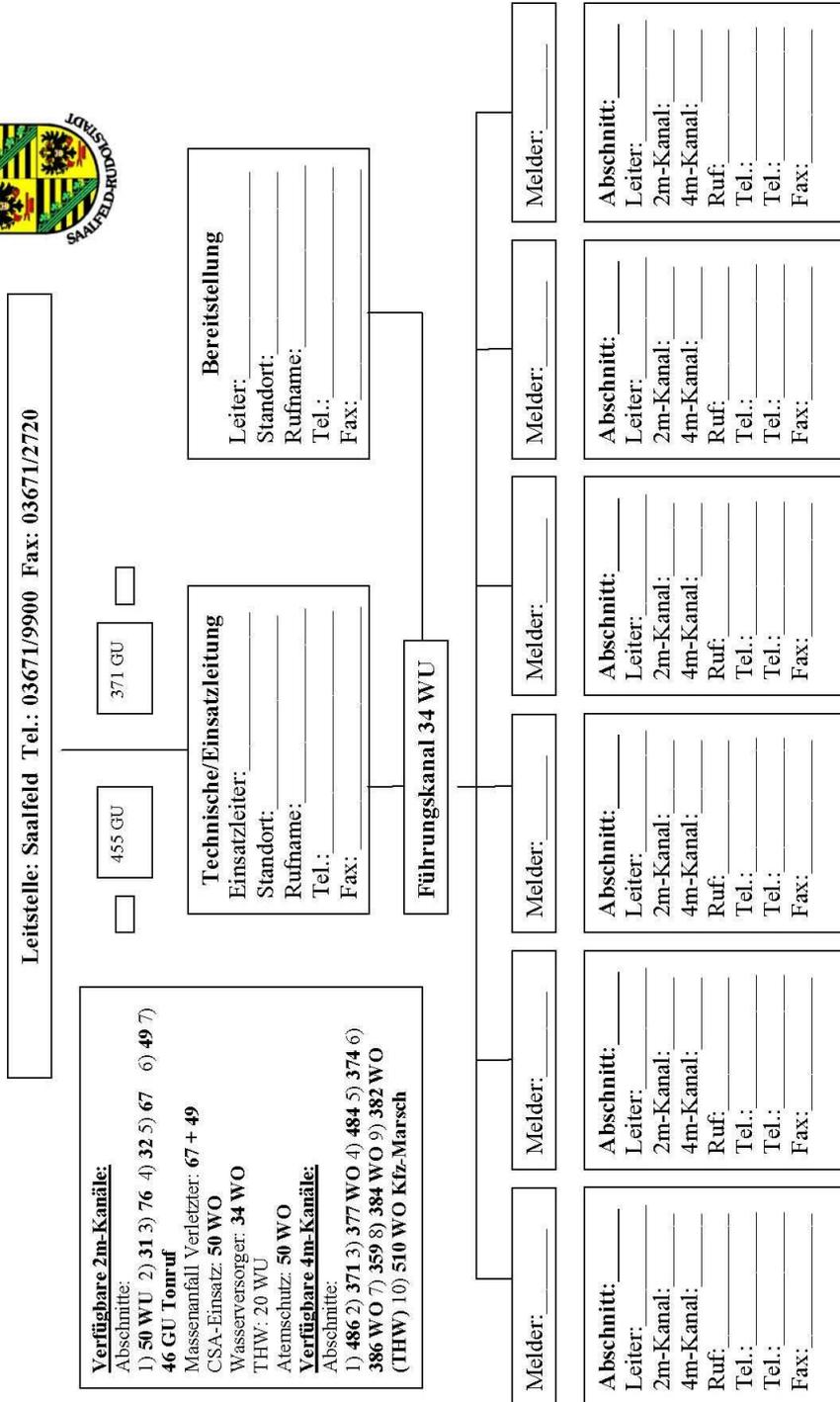
<p><b>FEZ</b> <b>Oberweißbach</b> Aspp: StBM + stellv. 2m-Kanal: <b>50 WO</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 1K</b> FME: 89 285 ER MA FEZ Tel.: 036705 / 6 10 40 Fax: 036705 / 2 06 35 !!!</p>	<p><b>FEZ</b> <b>Probstzella</b> Aspp: OrtsBM Eichhorn 2m-Kanal: <b>50 WU</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 2L</b> Ruf: _____ Tel.: 036735 / 7 26 49 Fax: 036735 / 7 26 49 !!!</p>	<p><b>FEZ</b> <b>Remda</b> Aspp: StBM Schmidt 2m-Kanal: <b>50 WO</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 2K</b> Ruf: _____ Tel.: 036744 / 20 46 13 Fax: 036744 / 20 46 15 !!!</p>	<p><b>FEZ</b> <b>Rudolstadt</b> Aspp: Ltr. F + KBM 2m-Kanal: <b>50 WO</b> 4m-Kanal: <b>484 GU 2K</b> Ruf: _____ Tel.: 03672 / 41 14 67 Fax: 03672 / 41 14 69 <b>feuerwehr@rudolstadt.de</b></p>	<p><b>FEZ</b> <b>Saalfeld</b> Aspp: StBM + WeFü 2m-Kanal: <b>50 WU</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 2K</b> Ruf: 89329 ER FEZ+FüKW Tel.: 03671 / 53 68 10 Fax: 03671 / 53 68 11 <b>feuerwehr@stadt-saalfeld.de</b></p>
<p><b>FEZ</b> <b>Schmiedefeld</b> Aspp: OrtsBM + stellv. 2m-Kanal: <b>50 WU</b> 4m-Kanal: <b>484 GU 2L</b> Ruf: 89 345 ER MA FEZ Tel.: 036701 / 20 93 44 Fax: 036701 / 2 00 60 <b>fez@112-schmiedefeld.de</b></p>	<p><b>FEZ</b> <b>Uhlstädt</b> Aspp: OrtsBM 2m-Kanal: <b>50 WU</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 2K</b> Ruf: 89 083 ER MA FEZ Tel.: 036742 / 6 77 51 Fax: 036742 / 6 78 31 !!!</p>	<p><b>FEZ</b> <b>Unterwellenborn</b> Aspp: OrtsBM + WeFü 2m-Kanal: <b>50 WO</b> 4m-Kanal: <b>484 GU 2K</b> Ruf: _____ Tel.: 03671 / 67 22 23 Fax: 03671 / 45 65 40 <b>feuerwehr.unterwellenborn@web.de</b></p>	<p><b>FEZ</b> <b>Großkochberg</b> Aspp: WeFü 2m-Kanal: <b>50 WO !!!</b> 4m-Kanal: <b>470 GU 2K</b> Ruf: _____ Tel.: 036743 / 2 00 44 Fax: 036743 / 2 02 79 !!!</p>	<p><b>Reservekanäle 2m:</b> 46 – Katastrophenschutz 49 – Bergwacht 67 – Rettungsdienst</p>

**Anmerkung:**  
Funkkanäle kursiv und unterstrichen - vorgesehene Kanäle (Funkgerät nicht vorhanden) !  
Aspp = Ansprechpartner !

## **FEZ-BEREICHE**

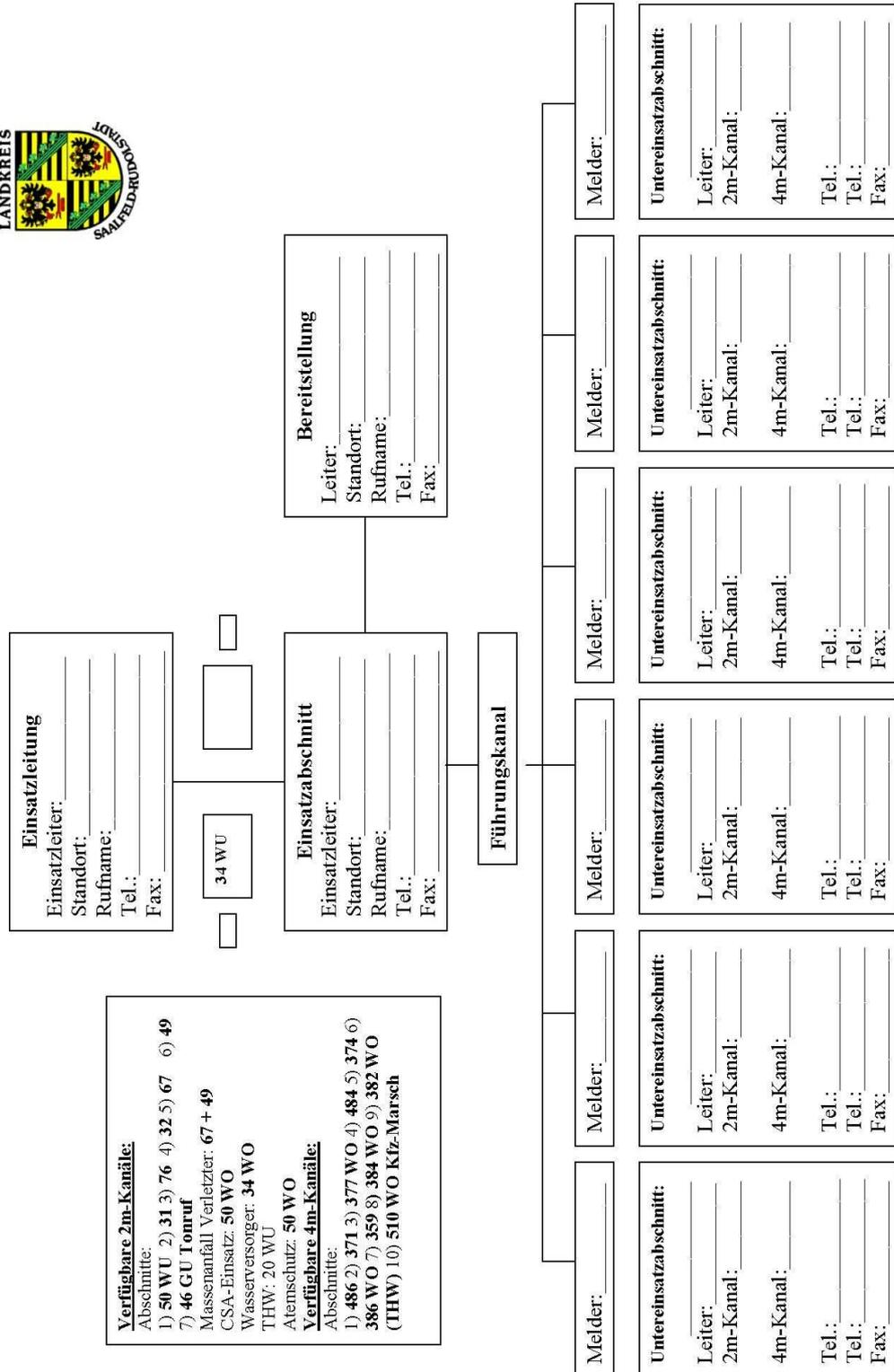
- |  |  |
|--|--|
| <b>01. FEZ Bad Blankenburg</b>                 | <b>Stadt Bad Blankenburg</b>   |
| <b>02. FEZ Kleingeschwenda/A.</b>              | <b>Gemeinde Saalfelder Höhe</b>  |
| <b>03. FEZ Königsee</b>                        | <b>Stadt Königsee</b>  |
| <b>04. FEZ Leutenberg</b>                      | <b>Stadt Leutenberg + Gemeinden Altenbeuthen und Drognitz</b>  |
| <b>05. FEZ Leutnitz</b>                        | <b>Gemeinde Rottenbach +<br/>Gemeinden der VG Mittleres Schwarzatal (Gem.<br/>OAllendorf + Bechstedt + Oberhain + Dröbischau<br/>mit OT)</b> |
| <b>06. FEZ Oberweißbach</b>                    | <b>VG Bergbahnregion + VG Mittleres Schwarzatal<br/>(außer Gem. unter FEZ Leutnitz)</b>  |
| <b>07. FEZ Probstzella</b>                     | <b>Gemeinde Probstzella + Städte Gräfenthal und<br/>Lehesten</b>   |
| <b>08. FEZ Remda</b>                           | <b>Stadt Remda-Teichel</b>   |
| <b>09. FEZ Rudolstadt</b>                      | <b>Stadt Rudolstadt</b>  |
| <b>10. FEZ Saalfeld</b>                        | <b>Stadt Saalfeld + Gemeinde Arnsgereuth</b>   |
| <b>11. FEZ Schmiedefeld</b>                    | <b>VG Lichtetal am Rennsteig</b>   |
| <b>12. FEZ Uhlstädt<br/>(FEZ Großkochberg)</b> | <b>Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel</b>  |
| <b>13. FEZ Unterwellenborn</b>                 | <b>Gemeinden Unterwellenborn + Kamsdorf +<br/>Kaulsdorf + Hohenwarte</b>   |

Funkskizze EA





Funkskizze UEA



**Vertügbare 2m-Kanäle:**  
Abschnitte:  
1) 50 WU 2) 31 3) 76 4) 32 5) 67 6) 49  
7) 46 GU **Tonruf**  
Massenanfall Verletzte: 67 + 49  
CSA-Einsatz: 50 WO  
Wasserversorger: 34 WO  
THW: 20 WU  
Atenschutz: 50 WO  
**Vertügbare 4m-Kanäle:**  
Abschnitte:  
1) 486 2) 371 3) 377 WO 4) 484 5) 374 6)  
386 WO 7) 359 8) 384 WO 9) 382 WO  
(IHW) 10) 510 WO Kfz-Marsch

Übersicht über FEZ Bereiche und Zuordnung der Gemeinden

